

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 20 (1966)

**Heft:** 11: Industrielles Bauen, Vorfabrikation, Montagebau = Construction industrielle, fabrication d'éléments préfabriqués, montage = Industrialized construction, prefabrication assembly construction

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mit Peikert vorfabriziert bauen

Im Wohnbau. Im Industriebau.  
Und im Schulbau.

Mit vorfabrizierten Systemen und Elementen, die unseren Qualitätsansprüchen gerecht werden. Mit dem Ziel: gute Architektur rasch und günstig zu bauen.

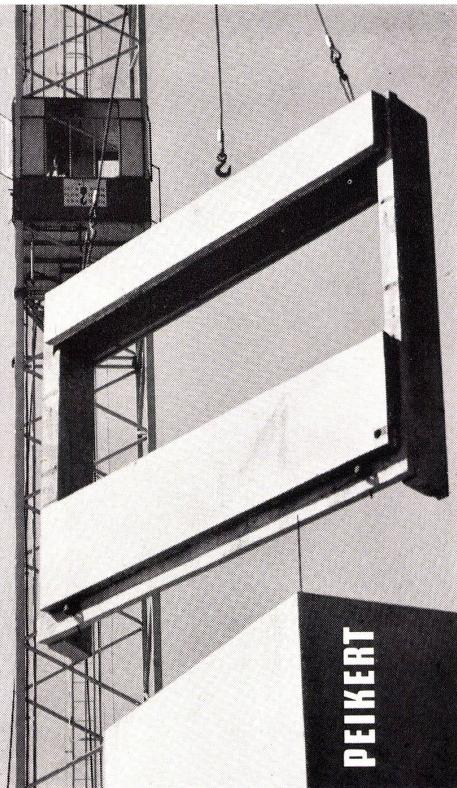
## Als Beispiel Inwil bei Zug:

Hier sind 216 Wohnungen geplant. Die Elemente von 54 Wohnungen wurden in 6 Wochen montiert. In andern Worten gesagt: Durchschnittlich zwei Wohnungen pro Tag. Grosse Wohnungen. (4½ Zimmer machen 108 m<sup>2</sup> aus.)

So werden Bauzinsen auf ein Minimum reduziert. Zu Gunsten der Mieter. Die Zinseinnahmen werden früher erwirtschaftet. Zudem können in einem bestimmten Zeitabschnitt mehr Wohnungen als bisher erstellt werden. Mit dem Ergebnis: dass bei höherem Komfort günstiger als in der herkömmlichen Bauweise gebaut wurde.

Was wir mehr darüber wissen, werden wir Ihnen gerne mit Prospekten dokumentieren.

Peikert Bau AG, 6300 Zug  
Industriestrasse 22, Tel. 042 / 4 93 93



Die katholische Kirchgemeinde Emmen eröffnet einen öffentlichen

## Projektwettbewerb für das kirchliche Zentrum «Bruder Klaus» im «Riffig» Emmenbrücke

Teilnahmeberechtigt sind alle selbständigen erwerbenden Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kanton Luzern gesetzlichen Wohnsitz haben oder im Kanton Luzern heimberechtigt sind. Zu den gleichen Bedingungen sind alle unselbständigen erwerbenden Architekten zugelassen, sofern sich ihr Arbeitgeber nicht selbst am Wettbewerb beteiligt und er mit der Teilnahme des Angestellten einverstanden ist.

Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 18000.— und für allfällige Ankäufe Fr. 2000.— zur Verfügung.

Das Raumprogramm umfasst eine römisch-katholische Kirche mit Pfarreiräumen, Pfarrhaus und Sakristanenwohnung.

Fragenbeantwortung: bis 10. Dezember 1966.

Abgabetermin  
(keine Verlängerung): für Projekte 28. April 1967,  
für Modelle 12. Mai 1967.

Bezug der Unterlagen  
(vormittags von 10 bis 12 Uhr): Verwaltung der  
katholischen  
Kirchgemeinde Emmen,  
Seetalstraße 18,  
6020 Emmenbrücke.

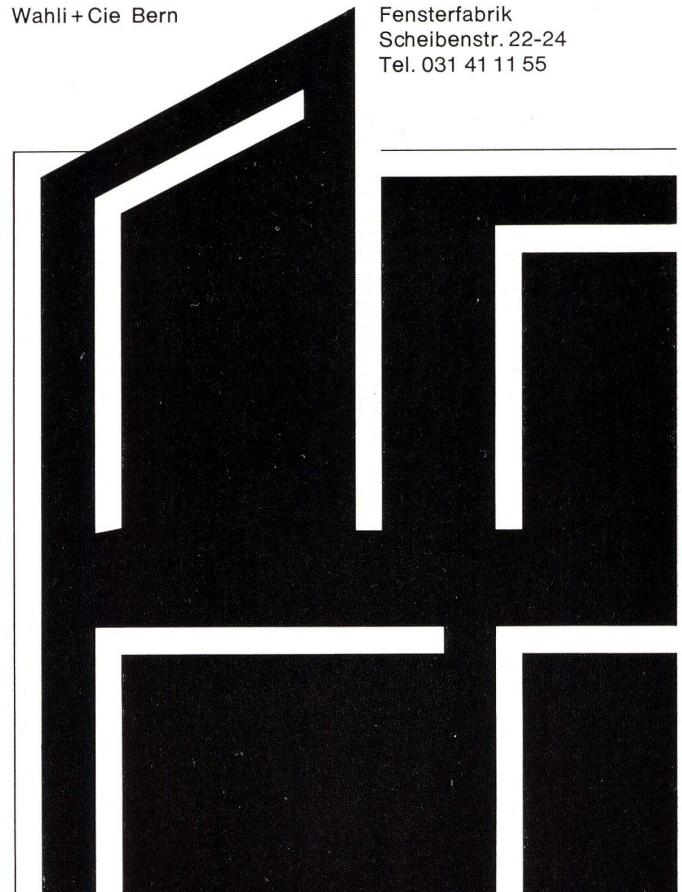
Das Wettbewerbsprogramm ist gratis, die übrigen Unterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 50.— bezogen werden.

Der Kirchenrat der  
katholischen  
Kirchgemeinde Emmen

# wahli fenster

Wahli + Cie Bern

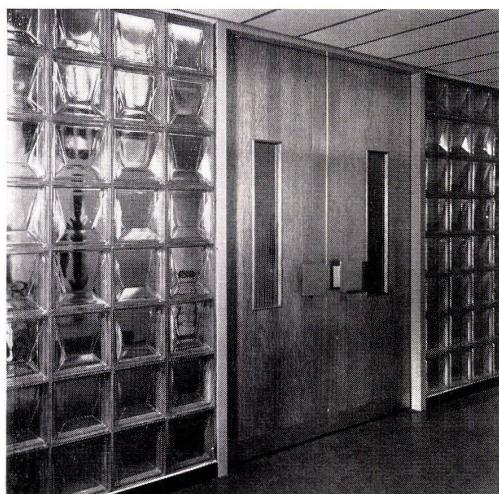
Fensterfabrik  
Scheibenstr. 22-24  
Tel. 031 41 11 55





**Basel      Bern      Chur      Lausanne**  
**Lugano      Luzern      Neuchâtel      Sion**  
**St. Gallen      Solothurn      Zürich**

Holztüre in einer Wand aus Struktur-Glasbausteinen (P. C. Wedge, Keilmuster). Dekorative Wirkung. Viele Kombinationsmöglichkeiten. Weitere Muster: Pyramid, Harlekin, Blatt.



Glasbausteine sind licht-durchlässig, schall-isolierend, (Mittelwert 40 Dezibel), feuer-hemmend, (Isolation k-Wert 2,54). Kurze Liefer-fristen.

8004 Zürich, Feldstraße 111  
 Tel. 051/27 45 63/23 78 08

**SCHNEIDER + SEMADENI**

8004 ZÜRICH



## Hinweise

### Italienische Ehrung für Max Bill

Minister Professor Luigi Preti überreichte am 18. September anlässlich einer Festsetzung des internationalen Künstler- und Kritiker-Kongresses in Verucchio dem Schweizer Architekten, Maler und Plastiker Max Bill für seine Tätigkeit als Künstler und Theoretiker die Goldmedaille des Präsidiums der italienischen Deputiertenkammer. Bill, der einige Jahre als Rektor der Hochschule für Gestaltung in Ulm vorstand und sowohl Mitglied der Eidgenössischen Kunskommission wie des Zürcher Gemeinderates ist, wurde schon verschiedentlich geehrt: 1951 mit dem Großen Internationalen Preis für Plastik der Biennale São Paulo und, ebenfalls 1951, mit dem Grand Prix der Triennale Mailand; 1964 wurde er vom amerikanischen Architektenverband und 1965 vom «Œuvre» (der schweizerischen Vereinigung der Künstler, Kunstgewerber und Industriellen) zum Ehrenmitglied ernannt.

nehmer nach Siemitz bei Güstrow, dem letzten Wohnsitz Tessenows. Am Begrüßungsabend in Güstrow wurden die Gäste aus Westdeutschland vom Sekretär des BDA-Ost begrüßt. Auf einer Rundfahrt, die in einem vom BDA-Ost zur Verfügung gestellten Omnibus durchgeführt wurde, konnten die Wiederherstellungsarbeiten am Schloß in Güstrow, die Barlach-Gedächtnisstätte und unter anderem eine Großbaustelle für Wohnungsgebäuden aus Fertigbauteilen zwischen Rostock und Warne-münde besichtigt werden. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß die Gesellschaft als Tagungsort für 1967 Dresden gewählt hat. Zur Vervollständigung des vor mehreren Jahren angelegten Tessenow-Archivs werden noch in Privathand befindliche Briefe, Zeichnungen und andere Erinnerungsobjekte gesucht.

### Deutsche Architekten Treuhand eGmbH gegründet

Mit Sitz in Frankfurt am Main ist jetzt die «Deutsche Architekten Treuhand eGmbH (DAT)» gegründet worden. Aufgabe dieser vom Bund deutscher Architekten ins Leben gerufenen Genossenschaft sind die Planung, Finanzierung und Errichtung von Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, insbesondere von Schulen, Schwimmhallen, Krankenhäusern, Altersheimen usw. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Professor Gerhard Dittrich, Nürnberg. Zunächst ist an eine Aufnahme von hundert Architekten mit einer Einlage von je 10000 DM gedacht, so daß das Grundkapital 1 Million DM erreicht. In einem späteren Stadium ist auch an die Vermietung und Verpachtung kommunaler Folgeeinrichtungen gedacht.

Die Beschaffung der Finanzierungs-mittel dürfte nach Ansicht des Auf-sichtsrates der DAT eines der Hauptprobleme sein. Man spricht von einem anfänglichen Kapitalbedarf in Höhe von 200 Millionen DM. Wie dazu weiter verlautet, werden zur Zeit Verhandlungen über die Kapitalbeschaffung mit dem Finanzmakler Münnemann geführt. Bereits 1964 wurde in Hamburg die Kommunal-Gesellschaft Neue Heimat zum Bau öffentlicher und sozialer Einrichtungen gegründet, die sich seit dieser Zeit mit gutem Erfolg ähnlichen Aufgaben widmet. Die DAT, gestützt auf rund fünftausend freischaffende Architekten, ver-spricht sich jedoch insbesondere von den Gemeinden lohnende Auf-träge.

### Architekturwettbewerbe

Die Durchführung von freien Archi-tekturwettbewerben hat sich in der Schweiz seit Jahrzehnten bewährt. Auf diesem Wege war es bis heute möglich, vor allen Dingen für öffentliche Bauaufgaben gute und archi-tektonisch richtige Lösungen zu fin-den. Die aus Wettbewerbsergebnis-sen entstandenen Bauten haben meist entscheidend auf die Entwick-lung einer zeitgemäßen und unseren Verhältnissen entsprechenden Architektur gewirkt. Der Architektur-wettbewerb ist darum im tieferen Sinn auch für das gesamte kulturelle Schaffen unseres Landes maß-gebend.